

# Die Literatur des Mittelalters im Fantasyroman

Formen einer populären Rezeption

Siegen • 7.–9. April 2016



formau  
no el'co  
c. s. e. cum  
usq; a si de  
nseuisset  
asitum fuis  
a potat rec  
us. igitur

# Die Literatur des Mittelalters im Fantasyroman

## Interdisziplinäre Tagung

Siegen

Adolf-Reichwein-Str. 2, AR-X 104

7.–9. April 2016

Veranstalter:

Nathanael Busch / Hans Rudolf Velten

Kontakt:

[busch@germanistik.uni-siegen.de](mailto:busch@germanistik.uni-siegen.de)

[velten@germanistik.uni-siegen.de](mailto:velten@germanistik.uni-siegen.de)

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.



Anfahrt vom Bahnhof Siegen-Weidenau:  
Buslinien C106 oder C111 bis Endhaltestelle

Seit J.R.R. Tolkiens *Der Herr der Ringe* hat der Fantasyroman millionenfache Bucherfolge aufzuweisen. Seine Verfilmung brachte die langanhaltende Popularität der Gattung auf einen vorläufigen Höhepunkt. Aktuell wird der als „Epos“ bezeichnete Zyklus von George R. R. Martin (*Das Lied von Eis und Feuer*) insbesondere durch die Fernsehserie *Game of Thrones* nicht nur bei Liebhabern wahrgenommen. Es gibt keinen Zweifel daran, dass dieser Erfolg zu Beginn des 21. Jahrhunderts auch und gerade einer populären Inszenierung des Mittelalters geschuldet ist. Daraus ergibt sich die Aufgabe der Literaturwissenschaft und speziell der Mediävistik, jenseits jeglicher Gattungsvorbehalte und Epochengrenzen die produktive und kritische Auseinandersetzung mit den Texten der Fantasy zu suchen.

Unser Interesse gilt vor allem dem bisher weitgehend unbeachtet gebliebenen spezifisch literarischen *Modus* dieser populären Rezeptionsform. Die Tagung fragt nach Erzählstrukturen und Handlungsräumen, nach dem Figureninventar bzw. Archetypen oder nach den in diesen Texten ausgedrückten gemeinsamen Phantasmata des Mittelalters. Ziel ist es, diese Texte aus einer wissenschaftlich-mediävistischen Perspektive zu lesen, durchaus auch im Vergleich von Elementen narrativer oder poetologischer Art mit der Literatur etwa des 13. Jahrhunderts, und damit ihr Faszinationspotential zu erklären.

## Programm

### ***Donnerstag 07.04.2016***

*ab 13:00 Empfang der Teilnehmenden*

14:00 Begrüßung und Einführung

#### **I Erschaffung mediävaler Welten und Räume** (Moderation: Gregor Schuhen)

14:30 Judith Klinger (Potsdam)  
Raumtransformationen zwischen Mittelalter und Moderne: Übergänge zur Anderswelt bei J.R.R. Tolkien

*15:30 Kaffeepause*

16:00 Niels Werber (Siegen)  
Der Nomos von Mittelerde. Biologie, Politik & Verkehr in Tolkiens Romanwelt

17:00 Astrid Lembke (Berlin)  
Zum Narrativ der Hilfsbedürftigkeit fremder Völker im Mittelalter und in der Postmoderne

19:30 Lesung Bernhard Hennen

*21:30 Gemeinsames Abendessen*

### ***Freitag 08.04.2016***

9:00 Diskussion mit Bernhard Hennen  
(Moderation: Jürgen Kühnel)

*10:00 Kaffeepause*

## II Mittelalter-Imaginationen in Sprache & Musik

(Moderation: Jürgen Kühnel)

10:30 Florian Heesch (Siegen)

Nicht-christliches Mittelalter. Religiöse Aspekte der Tolkien- und Edda-Rezeption in Heavy Metal-Musik

11:30 Friedhelm Schneidewind (Hemsbach)

Mittelalterliche Liedformen in der Fantasy – von Minnesang bis Meistersang

12:30 Mittagessen im Universitätsrestaurant ‚Ars Mundi‘

## III Strukturen des Heldenepos

(Moderation: Rudolf Simek)

14:00 Daniel Könitz (Paderborn)

Der Ring, und dann noch die Rache und das Erbe. Zur Nibelungen-Trilogie von Wolfgang Hohlbein und Torsten Dewi

15:00 Andrea Sieber (Aachen)

Reisen zum Nibelungen-Mythos. Überlegungen zu *Mara und der Feuerbringer* von Tommy Krappweis

16:00 Kaffeepause

## IV Heldenbilder

(Moderation: Rudolf Simek)

16:30 Sebastian Holtzhauer / Angila Vetter (Osnabrück/Kiel)

Obergefreiter Karotte und die Signatur des Heros. Transformationen des Heldenbildes in Terry Pratchetts *Wache*-Romanen

17:30 Hans-Heino Ewers (Frankfurt a.M.)

Parodie mittelalterlichen Heldentums in Michael Endes *Unendlicher Geschichte*. Mythische Bild-

welten und deren kritische Entschlüsselung als integrale Bestandteile einer reflexiven Fantasy

*20:00 Gemeinsames Abendessen*

**Samstag 09.04.2016**

## **V Archetypen**

(Moderation: Robert Schöller)

9:00 Christine Theillout (Köln)

Altes Drachenblut in neuen Erzählungen. Die Wiederkehr mittelalterlicher Drachentheme in der modernen Fantasy-Literatur

10:00 Anja Müller (Siegen)

Das Rittertum als problematischer mittelalterlicher Archetyp in George R.R. Martins Romanserie *A Song of Ice and Fire*

*11:00 Kaffeepause*

## **VI Glanz und Begehren**

(Moderation: Robert Schöller)

11:30 Matthias Däumer (Tübingen)

Vom Sexappeal des Pseudo-Hunnen. George R.R. Martins Khal Drogo-Figur im Spiegel der Attila/Etzel-Rezeption

12:30 Corinna Virchow (Basel)

Haut-Bilder. Männlichkeitsphantasien und Weiblichkeitsmuster im Artusroman und Fantasywelten

*13:30 Imbiss*

14:00 Antje Wittstock (Siegen): Resümee